
FDP Bad Vilbel

JÖRG-UWE HAHN: „GRÜNE GANZ SCHLECHTE VERLIERER“ – FACHLICHE BEURTEILUNG DURCH DORTELWEILER GRÜNE IGNORIERT

12.04.2013

Bad Vilbel – Der FDP-Fraktionsvorsitzende im Bad Vilbeler Stadtparlament Jörg-Uwe Hahn und der FDP-Vertreter im Ortsbeirat Dortelweil, Dr. Klaus Wessel, haben die Grünen in der Quellenstadt als ganz „miese Verlierer“ bezeichnet. Ursache dieser parteipolitischen Einordnung ist die Tatsache, dass sich die Grünen „mal wieder nicht“ von Fachleuten in ihrer subjektive Auffassung belehren lassen wollen.

„Wir Liberale sind froh darüber, dass der Magistrat der Stadt Bad Vilbel gemeinsam mit dem Ortsvorsteher zu dem Thema „Verkehrsberuhigung am Lupinenweg“ Fachleute zu einer Ortsbesichtigung und zu einem entsprechenden Gedankenaustausch eingeladen haben. Es ist wichtig, dass Verkehrsdezernent Jörg Frank vor Ort den Experten die Situation nicht nur gezeigt hat, sondern diese dann auch aufgrund ihres Fachverständes Vorschläge unterbreiten konnten“, so die Meinung der beiden Liberalen Dr. Wessel und Jörg-Uwe Hahn.

Natürlich gilt es auch für die Liberalen, die geäußerten Bedenken der Einwohner im Lupinenweg ernst zu nehmen. „Ernst nehmen muss man zum einen die aktuellen Sorgen, zum anderen stehen die Ortsbeiräte in der Pflicht zur Ermittlung der objektiven Tatbestände und zur Würdigung von Expertenwissen in Sachen Verkehrssicherheit. Es war von Anfang an schwer verständlich, wie der Antrag gegen die Fußgängerbrücke mit der Verkehrssicherheit begründet wurde. Für welches Anliegen sollte der Vorschlag Nutzen schaffen? Nach der Vorlage der konkreten Daten und des Expertenurteils durften die Dortelweiler an sich erwarten, dass der Ortsbeirat auf dieser Grundlage schnell zu einem Einvernehmen findet“, so der Liberale Ortsbeirat Dr. Klaus Wessel weiter. Richtig sei, dass bei jeder Veränderung auch finanzielle Fragen eine Rolle spielen müssten.

Umso überraschter sei die FDP, wenn nunmehr die Grünen-Ortsbeiratsmitglieder Katrin Anders und Kurt Sänger diese Tatsache zur Seite schieben würden. „Es sind doch gerade die Grünen in der Quellenstadt, die einerseits durch unsinnige Ausgabenantrage immer weiter das Staatssäckel belasten wollen, andererseits bei zu erwartenden zusätzlichen Einnahmen wie der Ansiedlung von Segmüller auf die parteipolitischen Bremse treten“, so der FDP-Fraktionschef Jörg-Uwe Hahn weiter.

Der Liberale-Ortsvorsitzende Kai König machte abschließend deutlich, dass man sich gerade in den kommenden sechs Monaten sehr genau die Äußerungen der Grünen in Bad Vilbel anschauen würde. „Wir lassen es nicht zu, dass nach dem System „Cherry picking“ die Bad Vilbeler Grünen Einzelinteressen so aufbocken, dass man das Gefühl haben könnte, dass es sich hier tatsächlich um große Bad Vilbeler Themen handelt. Hier passen die Grünen gut zusammen mit dem SPD-Vorsitzenden von Karben, der ja sogar eine Sperrung der Theodor-Heuss-Straße hin auf die B3 in die Morgenstunden vorgeschlagen hat. Wie wenig damit die Grünen und die Roten die Interessen der Bürger insbesondere des Stadtteils von Bad Vilbel noch berücksichtigen, sei jedem offensichtlich“, so Kai König abschließend.